

Betreff:
Sitzgelegenheiten im Stadtbezirk, hier in Rautheim/Roselies/HdL

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün	<i>Datum:</i> 22.10.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	14.11.2024	Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Zu 1: Grundsätzlich sind Tisch-Bank-Kombinationen aus Sicht der Verwaltung wünschenswert. Die Möglichkeiten zum Aufstellen wurden für alle Spielplätze im Stadtbezirk überprüft. Kriterien für die Prüfung waren u.a. die Bewertungsergebnisse für die allgemeine Ausstattung der Spielplätze nach der Spiel- und Bewegungsraumkonzeption für den äußeren Bereich der Stadt Braunschweig von 2019, sowie der zur Verfügung stehende Platz und die derzeitige Ausstattung mit Sitzmobiliar. Jugendplätze sind von der Prüfung ausgenommen, da Tisch-Bank-Kombinationen nicht zum Fokus eines Jugendplatzes passen.

An folgenden Objekten ist das Aufstellen einer zusätzlichen Tisch-Bank-Kombination aus Sicht der Verwaltung möglich und sinnvoll.

- Ehrlichstraße, Lindenberg (Spielplatz)
- Warburgweg/Mastbruchsiedlung (Spiel- und Bolzplatz)
- Paxmannstraße (Spielplatz)
- In den Springäckern (Spiel- und Bolzplatz)
- Hermann-Löns-Park (Spiel- und Bolzplatz)
- Weststraße (Mittelpunktspielplatz)
- Heinz-Waaske-Weg (Spielplatz)
- Zum Hohen Holz (Spielplatz)
- Elsa-Neumann-Straße Nord (Spielplatz)

Die Maßnahmen können nur unter der Voraussetzung zur Verfügung stehender Haushaltsmittel umgesetzt werden. Eine finanzielle Beteiligung des Stadtbezirksrates wäre daher wünschenswert. Es ist mit Kosten in Höhe von 4.000 € pro Tisch-Bank-Kombination inklusive Lieferung und Einbau zu rechnen. Bei der Ausstattung der neun genannten Objekte mit je einer Kombination würden dementsprechend Gesamtkosten in Höhe von 36.000 € entstehen. Im laufenden Haushaltsjahr stehen keine Mittel mehr für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen wie Tisch-Bank-Kombinationen zur Verfügung. Da der städtische Haushalt für das Jahr 2025 bzw. 2026 noch nicht beschlossen ist, kann derzeit keine Aussage zur Finanzierung getroffen werden.

Zu 2: Die Herstellung einer Boule-Bahn in dem Gebiet wäre möglich. Für die Realisierung stehen Haushaltsmittel noch in diesem Jahr in ausreichender Höhe zur Verfügung. Für die Umsetzung ist mit Kosten in Höhe von etwa 15.000 € zu rechnen. Für eine solche Maßnahme wäre daher die finanzielle Beteiligung des Stadtbezirksrates wünschenswert.

Loose

Anlage/n: keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 4.1

24-24602

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erneute Instandsetzung der Bänke am Regenrückhaltebecken
Rautheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Wir bitten darum, diese Sitzbänke instand zu setzen, bzw. auch zu reinigen.

Sachverhalt:

Im Bereich des Regenrückhaltebeckens Rautheim (Nähe Ortsteilfriedhof) sind zwei Sitzbänke nach wie vor beschädigt und auch nicht zu benutzen. Offenbar wurde eine Bank überarbeitet (siehe auch Vorlage 24-22915-01), ist aber aus unserer Sicht für beide Bänke nicht ausreichend.

gez.

Dietmar Schilff

Dr. Hans-Jürgern Voß

Anlage/n:

2 Fotos



Betreff:

Tempo 30 für die gesamte Braunschweiger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Wir beantragen nach den letzten Änderungen der StVO die Geschwindigkeit auf der Braunschweiger Straße über die gesamte Länge auf einheitlich Tempo 30 km/h zu begrenzen.

Sachverhalt:

Mit der neuen Straßenverkehrsordnung (StVO) gibt es mehr Möglichkeiten Tempo 30-Bereiche einzurichten. Mit Bezugnahme auf unsere Anfrage 22-18127 vom 8.3.2022 sehen wir die Situation nach wie vor wie folgt:

Die Geschwindigkeit auf der Braunschweiger Straße wird oft unzureichend eingehalten und der Wechsel von Tempo 30 auf Tempo 50 und umgekehrt fördert die Nichteinhaltung. Dies geschieht teilweise auch durch Unachtsamkeit. Kindergarten, Jugendspielplatz, Schulwege, Schutzstreifen für Radfahrende und Tempo 30 Zone in Richtung Weststraße sind gute Gründe dafür, das Tempo 50 Schild am Kreisel Weststraße zu entnehmen. Zumal ein verantwortungsvoller Autofahrer im Kreisel kaum auf Tempo 50 beschleunigen sollte. Im Sinne der Prävention zur Vermeidung von Unfällen sollte auf der gesamten Braunschweiger Straße Tempo 30 eingerichtet werden.

gez.

Dietmar Schilff

Dr. Hans-Jürgen Voß

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Möncheweg als Teil des strategischen Hauptnetz Radverkehr (MEP)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Wir beantragen den gesamten Möncheweg in das strategische Hauptroutennetz Radverkehr (MEP) aufzunehmen.

Sachverhalt:

Der Möncheweg wird schon heute vielfach durch Radfahrende genutzt, wobei die Qualität der Radverkehrsanlagen nicht vorhanden bzw. unzureichend ist. Der Möncheweg bietet eine gradlinige Verbindung der Ortsteile Mascherode, Südstadt, Lindenberg, Roselies und Rautheim/HdL.

Es wird zudem eine Steigerung des Radverkehrs durch die Umsetzung des „Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr“ sowie den Bau der Veloroute Richtung Rautheim und das mögliche Neubaugebiet Möncheberg erwartet.

gez.

Dietmar Schilff

Dr. Hans-Jürgen Voß

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Streichen der geplanten Verbindung in Mascherode im Haupttroutennetzes MIV (MEP)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Wir beantragen die geplante Hauptverbindung für den MIV in Mascherode als Teil des Haupttroutennetzes MIV zu streichen und stattdessen die Verbindung über die Stöckheimstraße zur Salzdahlumer Straße wie in Mascherode heute vorhanden aufzunehmen.

Sachverhalt:

In dem strategischen Haupttroutennetz MIV des MEP-Projekts ist eine Hauptverbindung als Umgehung von Mascherode geplant (siehe Screenshot). In Abwägung der Kriterien Bedarf, Kosten und zusätzliche Versiegelung sehen wir diese Planung als nicht notwendig an.

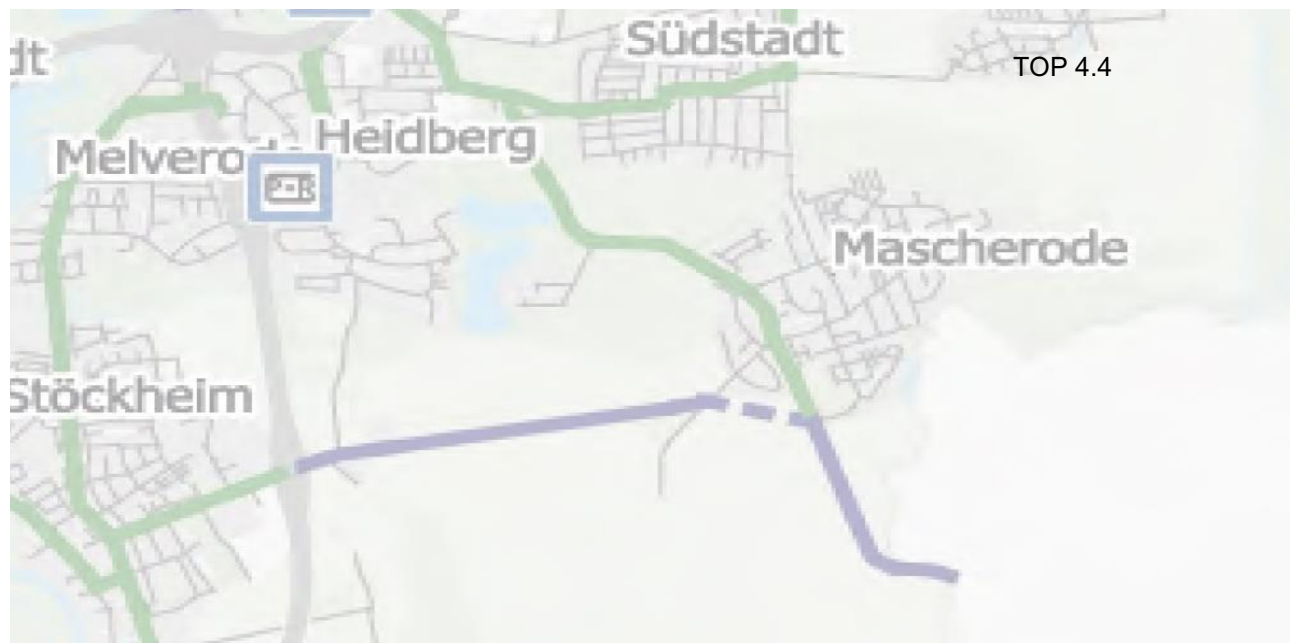
gez.

Dietmar Schilff

Dr. Hans-Jürgen Voß

Anlage/n:

Screenshot Bereich Mascherode Haupttroutennetz MIV



Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 4.5

24-24622

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Bußgeldbewehrte Geschwindigkeitsmessungen im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.11.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Im Bereich der Braunschweiger Straße südlich des HdL-Wohngebietes und auf der Salzdahlumer Straße in Mascherode sollen in unregelmäßigen Abständen bußgeldbewehrte Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Sachverhalt:

Verdeckte Geschwindigkeitsmessungen in den letzten Jahren haben zwei Bereiche identifiziert, in denen die geltenden Tempo 30 Beschränkungen von einem großen Teil des Kraftverkehrs nicht in ausreichendem Maße beachtet werden. Diese sind an der Braunschweiger Straße im Bereich des HdL-Wohngebietes (siehe Vorlage 22-18588-01) sowie die Salzdahlumer Straße in Mascherode (siehe Vorlage 22-19456-01).

Gez.

Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 4.6

24-24624

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Tempo 30 Piktogramme auf der Braunschweiger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.11.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(Entscheidung)

14.11.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Wir beantragen auf der Braunschweiger Straße im Bereiche der Wohnbebauung östlich und westlich des Kreisels Pablo-Picasso-Straße mehrere Tempo 30 Piktogramme aufzubringen.

Sachverhalt:

Auf der Braunschweiger Straße gilt im Bereich der Wohnbebauung östlich und westlich des Kreisels Pablo-Picasso-Straße Tempo 30. Anzeigt wird diese Regelung mittels entsprechender Beschilderung. Gleichwohl beklagen Anwohner, dass zahlreiche Kraftfahrzeuge zu schnell unterwegs sind.

Verdeckte Geschwindigkeitsmessungen aus dem Jahr 2022 bestätigen dies. Neuere Messungen sind nicht bekannt.

Eine Verbesserung der Situation könnte unter Umständen durch Markierung auf der Straße mit Tempo-30 Piktogrammen herbeigeführt werden.

Gez.

Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:

keine

Betreff:

Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Beantwortung)

14.11.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Mieter im Stadtbezirk 212 haben oft nicht die Möglichkeit, Fahrräder und insbesondere auch Pedelecs sicher und geschützt unterzustellen. Das Abstellen in Kellern ist auch oft aus praktischen Gründen nicht möglich. Es betrifft oft gerade auch sozial schwache Mitbürger:innen.

Selbst in Neubaugebieten wie im HdL-Baugebiet werden kaum überdachte und geschützte Unterstellmöglichkeiten bereitgestellt. Um diesen generellen Mangel zu reduzieren ist die Maßnahme 10 „Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten“ Teil des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig".

Es ist wünschenswert, diese Maßnahme zeitnah auch im Stadtbezirk 212 umzusetzen.

Deshalb fragen wir an:

1. Laut dem zugehörigen 5. Kompaktbericht sind in Braunschweig 153 Unterstellmöglichkeiten (ohne Überdachung) bereitgestellt. Wie viele sind davon im Stadtbezirk 212 aufgestellt und wo?
2. In der Maßnahme heißt es: „Die Stadtbezirksräte werden in die Planungen eingebunden.“ Wann wird der Stadtbezirk 212 in die Planungen eingebunden? Sind dabei auch Abstellplätze mit Überdachung vorgesehen und werden auch abschließbare Anlagen mit eingeplant?
3. Mit welchen Maßnahmen seitens der Stadt kann eine überdachte und sichere Abstellmöglichkeit für das Neubaugebiet Möncheberg gewährleistet werden?

gez.

Dietmar Schilff

Dr. Hans-Jürgen Voß

Anlage/n:

3 Fotos



Betreff:

Durchfahrtsverbot für schwere Lkw auf der Braunschweiger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.11.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Beantwortung)

14.11.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Bereich des Wohngebietes HdL gilt auf der Braunschweiger Straße aus Lärmschutzgründen Tempo 30. Gleichwohl beklagen Anwohner insbesondere den Lärm, der durch Lkw mit dem Ziel Gewerbegebiet Rautheim - auch nachts - verursacht wird.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Welche Maßnahmen für einen verbesserten Lärmschutz kommen aus Sicht der Verwaltung im Bereich des Wohngebietes HdL an der Braunschweiger Straße in Frage und könnten gegebenenfalls auch umgesetzt werden?
2. Unter welchen Voraussetzungen ist es möglich, für schwere Lkw mit einem Gesamtgewicht über 18 Tonnen Gesamtgewicht und dem Ziel Gewerbegebiet Erzberg ein Durchfahrtsverbot auszusprechen auf der Braunschweiger Straße zwischen Rautheimer Straße und Kreisel Erzberg?
3. Kann ein Verbot, wie in Nr. 1 beschrieben, gegebenenfalls für die sensible Zeit zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens sowie an Sonn- und Feiertagen ausgesprochen werden?

Gez.

Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:

Keine